

Fritz Reuter's Freunden empfohlen.
[40619.]

Soeben erschien:

Altmecklenburg.

Blaudereien

von

Bruno Mertelmeyer.

2. Auflage.

Cleg. cart. 8 Bog. kl. 8. Preis 1 M. 80 & ord.

Inhaltsverzeichnis: I. Fritz Reuter und die ihn mögen. II. Der Reuter-Verleger: D. C. Hinstorff. III. Wendisch Land und Wendisch Fürstenblut. IV. Drei Großherzöge: Friedrich Franz I., Paul Friedrich, Friedrich Franz II. V. Zwei Residenzen: Doberan-Heiligenbamm, Schwerin. VI. Wie der Episkopat zum Sozialisten ward: G. A. Demmler. VII. Die schlafende Stadt: Wismar. VIII. Der Einsiedler von Wismar: E. F. Deiters. IX. Mecklenburgischer Adel. X. Der „Rinnstein“: Homines literati. XI. Für die Constitution.

Die erste Auflage ward in 10 Tagen vergriffen. Leider hat sich die Fertigstellung der zweiten, unveränderten Auflage ungewöhnlich verzögert, so daß sehr viele, selbst Baarbestellungen, nicht berücksichtigt werden konnten. Nunmehr kann allen Wünschen entsprochen werden, und ich bitte die Herren Collegen, sich für das treffliche Buch, dem vom Publicum viel Interesse entgegengebracht wird, freundlichst zu verwenden, es auch stets auf Lager zu halten.

Berlin W., Wilhelmstr. 82,
den 26. August 1881.

Richard Hanow.

Alte und Neue Welt — 1882. —

[40620.]

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns, die ergebene Mittheilung zu machen, dass demnächst das erste Heft von

Alte und Neue Welt pro 1882.

Illustriertes kathol. Familienblatt.

erscheinen und gleichzeitig mit dem Schlussheft (24) des jetzigen Jahrganges zur Versendung gelangen wird.

Der materielle Aufschwung, welchen unser Blatt im letzten Jahre genommen und behauptet hat, berechtigt uns zu der zuversichtlichen Hoffnung, dass auch der neue Jahrgang auf ein gesteigertes Interesse werde zählen dürfen. — Nächste der gütigen Verwendung der geehrten Sortimentshandlungen, denen wir deshalb von Herzen danken, glauben wir diesen Aufschwung, der sich in einer bedeutenden Zunahme der Abonnentenzahl documentirt hat, besonders der im letzten Jahre vorgenommenen neuen Eintheilung und Ausgabe in 24 Hefen zu ermässigten Preisen zuschreiben zu dürfen.

Unser altbewährtes Familienblatt wird darum auch im künftigen Jahrgang in Format, Umfang, Heftzahl und Preis unverändert bleiben, d. h. in 24 Hefen à 32 Seiten reich illustriertem Text, mit 4 Seiten Inseraten und 4 Seiten zum Theil illustriertem

Umschlag, also 40 Quart-Seiten zu dem beispiellos billigen Preise von nur 25 & = 15 Nkr. per Heft, oder per Jahrgang nur 6 M. = 7 fr. 50 c. = 3 fl. 60 Nkr. erscheinen.

Neben der Ausgabe in Hefen bleibt auch jene in 48 Nummern fortbestehen zum Preise von 1 M. 50 & oder 90 Nkr. pro Quartal.

Als Prämie bieten wir den verehrl. Abonnenten von „Alte und Neue Welt“ gegen die geringe Nachzahlung von 1 M. 20 & = 1 fr. 50 c. oder 72 Nkr. oe. W. wieder ein prachtvolles neues Kunstblatt in Oelfarbendruck (45 x 34 Cm.) nach dem lieblichen Gemälde des jüngst verstorbenen Altmeisters M. Paul von Deschwanden, darstellend:

„Christkindleins Herabkunft.“

Die Bezugsbedingungen für „Alte und Neue Welt“ und für die Prämien-Bilder bleiben die gleich günstigen, wie für den letzten Jahrgang.

Behufs geneigter energischer Verwendung, um welche wir wiederum freundlich ersuchen, stellen wir Heft 1 und Sammelmaterial gern in grössern Partien zur Verfügung, und bitten wir, (auf angefügten Bestell-Zetteln) thunlichst bald direct per Post zu verlangen.

Wir geben uns der angenehmen Hoffnung hin, dass auch für diesen neuen Jahrgang der Vertrieb mit allem Eifer in die Hand genommen werde, und gewärtigen gef. Bestellungen im Interesse prompter Expedition womöglich umgehend.

Hochachtungsvoll

Einsiedeln, Schweiz, den 10. Aug. 1881.

Gebr. Carl & Nikolaus Benziger.

[40621.] Berlin W., Bülowstraße 7.,
Ende August 1881.

Ende September gelangt die erste Nummer des neuen (achten) Jahrgangs unserer illustrierten Berliner Wochenschrift

„Der Bär“

zur Versendung; wir dürfen Sie wohl auch für diesen neuen Jahrgang des beliebten Unterhaltungsblattes um Ihre thätigste Verwendung hierdurch noch besonders ersuchen.

„Der Bär“ wurde vor kurzem in einem größeren literarischen Kreise das „bestcitirteste“ Blatt Deutschlands genannt; und in der That gibt es wohl kaum eine Zeitung in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz, welche nicht Artikel, wie die vom „Bär“ veröffentlichten „Brangel-Anekdoten“, die „Charakterzüge aus dem Leben Friedrich Wilhelm's IV.“ und vieles Andere in ihre Spalten aufgenommen hätte.

„Der Bär“ ist darum allüberall bekannt und gern gesehen, und es bedarf nur geringer Anstrengung Ihrerseits, um durch sorgfältiges Aussenden von Probenummern sich eine nutzbringende Continuation zu schaffen.

Zu Ihrer Information theilen wir Ihnen nachstehend den Inhalt der ersten Nummern des neuen Jahrgangs auszugsweise mit:

Des Königs Favorite (Gräfin Lichtenau), historischer Roman von E. S. von Dedenroth. — Das neuerrichtete Polytechnicum (mit Illustration). — Das Brandenburgische Hausgespenst von Fritz Ellguth (mit Illustration der „Weißen Frau“ nach einem Ge-

mälde im Schlosse zu Bayreuth). — Der Berliner Central-Viehmarkt (mit Illustrationen von H. Lüders). — Chodowiedy, von Hofbibliothekar Dr. Dohme. — Charakterzüge, Bonmots und Anekdoten aus dem Leben des Fürsten Bis-mard ic. ic.

Ausstattung wie Inhalt werden zusammenwirken, um Ihre Verwendung für den neuen Jahrgang zu einer ebenso erfolgreichen, wie lohnenden zu machen, wobei Sie unseres bereitwilligsten Entgegenkommens versichert sein dürfen. Unsere sehr günstigen Bezugsbedingungen sind die nachfolgenden:

Wir liefern Nr. 1. als Probe-Nummer in größerer Anzahl gratis; Berechnung pro Quartal erfolgt bei Nr. 2. Preis pro Quartal 2 M. ord., 1 M. 35 & netto baar; Frei-Exemplare: 13/12; 28/25; 57/50; 115/100; 232/200.

Hochachtungsvoll ergebenst

Gebrüder Paetel.

[40622.] Heute versandten wir nach der Continuationsliste:

Abhandlungen der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften. 27. Bd. A. d. J. 1881. 4. Geh. Pr. 36 M. ord., 27 M. no.

Mehrbedarf bitten event. zu verlangen.

Göttingen, 20. August 1881.

Dieterichsche Verlagsbuchhandlung.

Zur Beachtung!

[40623.]

Die Bibliothek

sämmtlicher

griechischer u. römischer Classiker.

1162 Lieferungen.

à 35 & ord., 25 & netto, 21 & baar.

(früher Verlag v. C. Hoffmann — W. Nübling)

ist in meinen Verlag übergegangen, und liefert Herr H. Haessel in Leipzig alles aus.

Bitte, Verwechslungen mit Wilhelm Werther in Rostock zu vermeiden.

A. Werther in Stuttgart.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Peinture-Bogaerts.

[40624.]

Pro September erscheint:

Stevens, J. D.,

Spizenklöpplerin.

Zur Vertheilung liegen bereit

500,000

Exemplare des Gutachtens der Leipziger Illustr. Zeitung Nr. 1984.

Bitten höflichst, zu verlangen.

Hochachtung

Leipzig.

J. M. Grob.